



70

XV

apb.40

CANTILENA POTATORIA

AVGVSTO GRÆBELIO

RECTORVM FORTISSIMO

D. X. M. OCT. A. MDCCCXLI.

IN EPVLIS SOLLEMNIBVS

DECANTATA

A

COLLEGIS AMANTISSIMIS

DRESDAE

TYPIS MEINHOLDI ET FILIORVM TYPOGR. REG.

Mel. Mihi est propositum.

Nobis „est propositum“
Canere Rectorem, †
Cruciani „generis
Curam et amorem.“ *)
5 Ergo merum addite
Nectaris liquorem!
Triplicem Rectorius
„Cantor vult humorem“. †.

Quinque lustra prospera
10 Regnans Hic exegit. †
Adhuc Idem gnaviter,
Adhuc Suos regit.
Nulla vis mortalium
Sceptrum Ejus fregit,
15 Quo sexcenta *σάνδαλα*
Fortiter abegit. †.

Augianum stabulum
Erat Cruciana, †
Fimo, bubus locuples,
20 Pabulique vana:
„Venit“ compar Herculis;
„Vidit“ tot insana;
„Vicit“ *), et everrit mox
Omnia profana. †.

Heut' ist unser Tagewerk,
Unsern Rector singen,
Dem das ganze Kreuzgeschlecht
Naht mit Eifers Schwingen.
Laßt dazu schon immer flott
Den Champagner springen!
Bei dem Rector-Singen gilt's
Dreifach auch zu schlingen.

Fünf Jahrfünfte hat er nun
Segensvoll regieret,
Wie er heut die Seinen noch,
Stets der Gleiche, führet.
Keine Macht der Welt hat je
Ihm die Hand geschnüret,
Die den alten Sauerteig
Tüchtig umgerühret.

Ach, die Schul' am heil'gen Kreuz,
Glich dem Augias-Stalle;
Reich an Vieh und Mist stand
Arm an Licht die Halle:
Sieh, da naht' ein Herkules,
Sah die Scheusal' alle,
„Kam und sah, und“ — fegte los
An dem Unrath-Schwalle.

*) Sueton. Tit. 1. Caes. 37.

25 **Felix o malefici**
Excrementi caedes! .|
Quam ex illa nituit
Perpurgata aedes!
Quanta mox frequentia
30 **Strepit Musae sedes!**
Hunc, **Fortuna mobilis,**
Florem nulla laedes. .|

En, ruerunt Saxonum
Jura optimatum; .|
35 **Stravit urbis turbula**
Veterem senatum. —
Ipsum Hunc adspeximus
Ense tunc armatum. —
Cruciana perstitit,
40 **Stat per omne fatum. .|**

Stetit suis legibus
Tempore probatis; .|
Stetit laude, aemulis
Tot calumniatis;
45 **Stetit et, scholaris heic**
Tot consiliatis,
Hic quos inter exstitit
Vindex veritatis. .|

„**Gaudeamus igitur**“
50 **Hoc Rectore duce! .|**
Gaudeamus in dies
Juncti hac sub cruce!
Nos sub his vigeimus
Sempiterna luce;
55 **Nulla et mordebimus**
Territati nuce. .|

Vivat ille Roscius
In mordendi arte! .|
VIVAT DUX GROEBELIUS
60 **NOSTER BONA-PARTE!**
Victor at perpetuo
Pugnet „suo Marte“;
Cumque schola floreat,
Magna Sui parte! .|

O der heilvoll grausen Schlacht
Beim gewalt'gen Tanze!
Wie die reine Stätte bald
Brangt in jungem Glanze!
Zum frequent'sten Musensitz
Baut sich schön das Ganze;
Trotzt dem schwankenden Geschick
Reck im Blüthenkranze.

Stürzten doch des Sachsenland's
Erste Staatshoheiten;
Warf der Sturm des Stadtsenat's
Alle Herrlichkeiten. —
Gröbel'n selber sah'n wir da
Mit dem Sarraß schreiten. —
Seine Kreuzschul' hielt und stand,
Steht auf alle Zeiten;

Stand und hielt an ihrer Form,
Die der Brauch bewährte;
Stand im Flor, wie laut der Groll
Mancher Reider gährte;
Stand, als der Scholarchen-Rath
Neues uns bescheerte,
Wo mit Kraft in Schrift und Wort
Er dem Unsinn wehrte.

Nun so laßt uns freudig denn
An dem Führer hangen,
Um das Kreuz vereint das Ziel
Jahr für Jahr erlangen!
Hier erfrischt uns Lebensmuth
Ewig neu die Wangen;
Und sie beißen manche Nuß
Sonder Müh' und Bangen.

Vivat unser Meister dort
Für die Kunst, die harte!
Rector Gröbel lebe hoch,
Unser Bonaparte!
Sieggewohnt verfehlt' er stets
Seine Burg und Warte,
Seh' die Schule blühen, die Welt
Seiner Reisecharte!

65 Vivat et Groebelia,
 Huic quae latus claudit! †
 Quidquid et Groebelium
 Patris festo plaudit!
 Detque domo, supplices
 70 Preces qui exaudit,
 Tot annorum Nestorem,
 Quot nunc versus audit! †

Hoc in votum pocula
 Fas est consonare. †
 75 Ternos jubilaeos *) hoc
 Egimus sub Lare.
 Ipsos hos parietes
 Credas omen dare.
 Hinc et Tibi oritur
 80 Semi-saeculare. †

Hunc ad finem millies
 Fausta cruce signā! †
 Gere *sceptrum* dextera
 Gravi ac benigna!
 85 *Gnomon* hora laetus sit
 Plurima Te digna!
 Gaudeas „in *viola*“ †)
 Fruge non maligna! †

Sic beatus spreveris
 90 *Paginam* querentem; †
 Sic ornatus riseris
 Danum gannientem. —
 Gregem Tuum adspice,
 Usque concinentem,
 95 Tui, Tui studio
 Nunquam non ardentem! †

*) sc. annos, Lev. 25, 10 sqq. Vulg.
 †) „in cruciatu . . an . . in *viola*“ Cic. Tusc. 5, 26.

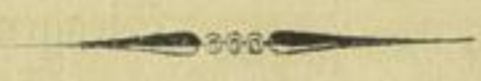
Auch die Hausfrau lebe lang,
 Lang Sein Glück zu theilen!
 Und die Seinen all', die froh
 Bei dem Festmal weilen!
 Und der Jahre, die in Ruh
 Den Papa ereilen,
 Schenke Gott dereinst so viel,
 Als hier Liederzeilen!

Darauf töne — nach Gebühr —
 Das Pokal-Geläute!
 Drei der Jubelgreise sind
 Hier gekrönt bis heute.
 Sieh denn, wie der Zukunft Pfand,
 Grüßt Dich dieß Gebäude;
 Siebt Dir Anrecht mit zur einst
 Goldnen Jubelfreude.

Run, bis dahin stemple oft
 Froh Dein Kreuzes-Zeichen!
 Führ' Dein Scepter, daß ihm flugs
 Troß und Dunkel *) weichen!
 Schwere Stunden lasse schnell
 Dir die Uhr verstreichen!
 Und bei Veilchenblüth' erlab'
 Dich der Frucht, der reichen!

So beglückt läßt' Du des Tags
 Freche Blätter schreien;
 Magst behaglich lächelnd auch
 Dänisch Leder käuen. —
 Blick' auf uns, Du darfst Dich stets
 Süßer Eintracht freuen;
 Sieh'st in Lieb' um Dich geschaart
 Deine Ewigtreuen.

*) Manche vermuthen hier „Dunkel“; aber die richtige Lesart ist richtig, wie — *Figura* zeigt.



Datum der Entleiung bitte hier einstempeln!

SLUB DRESDEN



3 0640096

1. B. 8823

